

„Deutschland schafft sich ab.“ Thilo Sarrazin

„ Der Islam gehört zu Deutschland.“ Bundespräsident Wulff

„ Um sich nicht abzuschaffen, muss Deutschland sich neu erfinden.“ Manifest der Vielen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler

in letzter Zeit wurde in der Öffentlichkeit eine wahlweise Sarrazin-, Integrations- oder Islam-Debatte genannte Diskussion geführt. Dabei wurden u.a. eine Nationalkultur, eine deutsche Leitkultur oder schlicht das christliche Abendland gegen die Gefahr einer islamischen Überschwemmung beschworen. Viel zu oft wurden dabei z.T. völlig undifferenziert islamophobe, ausländerfeindliche oder gar rassistische Positionen vertreten und gegen die etwa vier Millionen Muslime, die in Deutschland leben, gehetzt. Minderheiten werden dabei zu einer homogenen Masse pauschalisiert, das Fremde wird zur Bedrohung, soziale Probleme werden ethnisiert oder - in einer anderen Variante- die Ausländer hierarchisiert.

Dagegen haben „im weitesten Sinne muslimische Intellektuelle der unterschiedlichsten Herkunft“ Position bezogen, um einen wirklichen Dialog zwischen unterschiedlichen kulturellen und ethischen Auffassungen zu beginnen. In den vielen Beiträgen, die in dem Buch „ Manifest der Vielen“ (Hrsg. von Hilal Sezgin, Berlin 2011) zusammengefasst sind, wird das eigentlich Selbstverständliche deutlich: „ Muslime sind beinahe normale Menschen.... Individuen sogar ! Mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Berufen, Träumen und Ängsten ... „ (Hilal Sezgin, S. 46)

Gespräche über unterschiedliche kulturelle Identitäten, über das Bereichernde des Multikulturellen, über Deutschland als Zuwanderungsland und auch über die Angst vor Überfremdung sind in unserer Schule, in der viele Schüler und Lehrer einen Migrationshintergrund haben und die in dem Stadtteil liegt, der weltweit ein Synonym für Multikulturalität ist, besonders wichtig.

„ Unser Verständnis von Zusammenleben basiert nicht darauf, dass man sich mit seinen Mitmenschen **auseinandersetzt**, sondern darauf, dass man sich mit ihnen **zusammensetzt**.“
(Manifest der Vielen, S. 208)

Einige Schülerinnen aus der Buchhändlerklasse 2941 haben die Initiative ergriffen, um Vertreter des „ Manifest der Vielen“ an unsere Schule zu holen. Unterstützt wird dies von Herrn Farkas vom Blumenbar Verlag, der Schulleitung, der Abteilungsleitung 2 und dem WiSo Fachbereich.

Wir möchten Sie herzlich zu einer **Veranstaltung** mit Vertretern des **„Manifest der Vielen“** einladen. Sie soll stattfinden am

Mittwoch, den 22.06.2011 9.40 Uhr – 11.20 Uhr Mensa

Wenn Ihre Klasse teilnehmen möchte, tragen Sie sich bitte bei Frau Brand in die Liste ein.

Das Sozialkundeteam: Bruns Exner Kerber Lottes Lönning